

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:55 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/022/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 12.10.2023 im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 21. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 06.10.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 02.10.2023 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 32

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Ortsbürgermeister

Peter Fischer	
---------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	
--------------	--

Beigeordnete

Ulrich Böck	
-------------	--

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Hermann Hahn	
--------------	--

Lena Hirschinger	
------------------	--

Thomas Kiefer	
---------------	--

Klaus Kirsch	
--------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Michael Martin	
----------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Hans Bosch	
------------	--

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Torsten Hertel	
----------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Anja Mohra	
------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Mathias Geenen	
----------------	--

Dirk Müller	
-------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Matthias Dienes	
-----------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Werner Schreiner	
------------------	--

Artur Bretz	
-------------	--

Hanna Sties	
-------------	--

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Steffen Kremser	
-----------------	--

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Ortsbürgermeister

Pascal Braun	
--------------	--

Hans-Peter Carius	
-------------------	--

Reinhard Denny	
----------------	--

Gerhard Hammer	
----------------	--

Harald Jentzer	
----------------	--

Jürgen Munz	
-------------	--

Thomas Wick	
-------------	--

Sachverständige

Günter Magin	
--------------	--

Verwaltung

Christina Abele	
-----------------	--

Peter Bastian	
---------------	--

Dr. Sven Gütermann	
--------------------	--

Carolin Jost	
--------------	--

Ingeborg Keller	
-----------------	--

Frank Klos	
------------	--

Reiner Paul	
-------------	--

Gabi Spies	
------------	--

Hans-Peter Spies	
------------------	--

Schriftführer

Marcel Ludwig	
---------------	--

Ferner sind anwesend

Rheinpfalz-Redaktion Landau	Frau Hörle
-----------------------------	------------

Abwesend:**Ratsmitglieder**

Dominik Rubiano Soriano	entschuldigt
-------------------------	--------------

Elke Mandery	entschuldigt
--------------	--------------

Romy Schwarz	entschuldigt
--------------	--------------

Mathias Spieß	entschuldigt
---------------	--------------

Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	entschuldigt
--------------------------------------	--------------

Dominik Harsch	entschuldigt
----------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung der Studie "Untersuchung von Eignungsflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen"
- 3 Bericht der Wehrleitung
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die KIPKI-Förderung, Festlegung Maßnahmenliste
Vorlage: 01/679/IV/675/2023
- 5 Auftragsvergaben
- 5.1 Beauftragung von Ingenieurleistungen für die Erweiterung des Hochwasservorsorgekonzeptes um die Kernstadt Annweiler am Trifels
Vorlage: 01/680/VIII/216/2023
- 5.2 Weitere Auftragsvergaben

- Vorlage: 01/682/III/068/2023
- 6 Anträge
 - 6.1 Antrag der Fraktionen CDU/FWG/FDP bezüglich Einführung einer Ehrenamtskarte
Vorlage: 01/672/III/060/2023
 - 7 Anfragen
 - 7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN i. S. Aufnahmestopp Katzen Tierheim Pirmasens
 - 8 Informationen
 - 8.1 "DigitalPakt Schule"
Vorlage: 01/681/III/061/2023
 - 8.2 Sachstand Gründung einer Tiefbau GmbH, Analyse nach § 92 sowie Satzung und Beauftragung der Werkleitung für weitere Schritte
 - 8.3 Information Schulfest ETGA/Spende an Verkehrswacht

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2 Vorstellung der Studie "Untersuchung von Eignungsflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen"

Herr Weigand und Herr Grün vom Ing. Büro BIT/Stadt + Umwelt GmbH Karlsruhe stellen den Anwesenden die Untersuchung von Eignungsflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen für den Bereich der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels vor.

Herr Weigand und Herr Grün beantworten die Fragen der Ratsmitglieder. Die vorgestellten Flächen sind nicht mit der Raumplanung abgestimmt, sollen aber entsprechend überprüft und berücksichtigt werden.

Die Präsentation wird den Ratsmitgliedern übersendet.

3 Bericht der Wehrleitung

Der Wehrleiter Bernd Pietsch informiert über einen Beratungstermin vom 02.10.2023 bei der ADD. Thema war die Mindestausstattung der Feuerwehren. Bei dem Termin zeigten sich verschiedene notwendige Bedarfe und Anforderungen. Die ausführliche Präsentation der Wehrleitung ist der Niederschrift beigelegt. Es werden die Fragen der Ratsmitglieder beantwortet.

4 Beratung und Beschlussfassung über die KIPKI-Förderung, Festlegung Maßnahmenliste Vorlage: 01/679/IV/675/2023

Im Rahmen der Klimaschutz-Offensive des Landes Rheinland-Pfalz werden den Gemeinden Gelder zur Verfügung gestellt, die in Maßnahmen zum Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels fließen sollen. Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt durch einen vom Land festgelegten Schlüssel, der sich an der Einwohnerzahl orientiert.

Der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels stehen dadurch insgesamt **491.281,47 €** zur Verfügung, die in zusätzliche Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimaschutzes einfließen sollen. Für den Klimaschutz sind dabei mindestens 75 % des zur Verfügung stehenden Gesamtbetrags vorgesehen, für die Klimaanpassung maximal 25 %.

Zur Beantragung der Mittel müssen Anträge für die jeweiligen Projekte beim MKUEM gestellt werden. Diese müssen bis zum **31.01.2024** dort eingegangen sein.

Hinweis: Die Verwendung von Mitteln aus KIPKI für Maßnahmen, die **vor dem 29. November 2022** im kommunalen Haushalt veranschlagt worden sind, ist unzulässig.

Abzurufen sind die zur Verfügung gestellten Mittel dann bis zum **31. Januar 2026**. Des Weiteren setzt die Bereitstellung der KIPKI-Mittel eine **Verwendung der Mittel bis zum 30. Juni 2026** voraus. Der Verwendungsnachweis muss bis zum **31. Dezember 2026** erfolgen. Andere Förderprogramme sind, sofern keine anderen Regelungen von Seiten des Fördergeldgebers vorliegen, mit den Mitteln des Landes kombinierbar.

Die Entscheidung für die Verwendung der Mittel liegt bei der Verbandsgemeinde (VG). Die Ortsgemeinden wurden insofern beteiligt, dass es ihnen möglich war, Maßnahmenideen bei der Klimaschutzmanagerin einzureichen, die in die weiteren Überlegungen aufgenommen wurden. Die Zuordnung der Maßnahmenvorschläge zu den Kategorien „Klimaschutz“ und „Klimaanpassung“ wurde von der Klimaschutzmanagerin vorgenommen.

Die im folgenden genannten Maßnahmen sind als Vorschläge zur Diskussion vorgesehen.

Klimaschutz

1. Investitionen in energetische Sanierungsmaßnahmen kommunaler Gebäude in der Verbandsgemeinde, den Ortsgemeinden sowie der Stadt Annweiler am Trifels.

Beschreibung: Bereitstellung eines „Fördertopfes“ für energetische Sanierungsmaßnahmen, darunter:

- Die Heizungsanlage der Verbandsgemeindeverwaltung soll durch eine energieeffizientere Heizungsanlage ersetzt werden (Holzhackschnitzel). Die Anlage soll der Versorgung der Gebäude des Rathauses der Verbandsgemeindeverwaltung sowie der Stadtwerke Annweiler am Trifels dienen.
- Auch die Heizungsanlagen der Feuerwehrgerätehäuser in der Stadt Annweiler am Trifels und in der Ortsgemeinde Völkersweiler sollen erneuert werden.
- Ortsgemeinden, die Sanierungsmaßnahmen für die Steigerung der Energieeffizienz ihrer gemeindeeigenen Gebäude vornehmen, könnten über diese Maßnahme von der Verbandsgemeinde KIPKI-Mittel zugesteuert bekommen
 - Kostenschätzung Heizungsanlage Verbandsgemeindeverwaltung: steht noch aus (grobe Kostenschätzung angefragt)
 - Vorschlag: restliche KIPKI-Mittel hier veranschlagen (laut derzeitiger Kostenschätzungen würden knapp 321.000 € zur Verfügung stehen)

2. Kommunales Förderprogramm „Sonne unterm Trifels“

Beschreibung: Zuschüsse von Seiten der Verbandsgemeinde für die Beschaffung von Balkonkraftwerken für private Haushalte. Die Energiewende soll damit vorangetrieben und die Anschaffung eines eigenen Balkonkraftwerks erschwinglicher werden. Das Budget, das von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt wird, sowie die Höhe der Förderung, kann von der Verbandsgemeinde selbst definiert werden.

Überlegungen für die Festsetzung des Budgets: In der VG gibt es laut der Gemeindestatistik über 10.000 Haushalte. Es ist somit nicht möglich, sich bei der Bereitstellung der Zuschüsse für Anlagen an diesem Wert zu orientieren. Es wird der Vorschlag gemacht, ein Budget von 50.000 € bereitzustellen, wobei für jede Anlage ein Zuschuss von 100 € gewährt werden könnten. Nach dieser Rechnung könnten insgesamt 500 Anlagen bezuschusst werden.

- Kostenschätzung: flexibel (Vorschlag: 50.000 €)

3. Kommunaler Zuschuss für die Ortsgemeinden für die restliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Beschreibung: Bereitstellung eines Budgets, dass von den Ortsgemeinden für die Umstellung der restlichen Straßenbeleuchtung genutzt werden kann. Voraussetzung ist dabei, dass die betreffende Ortsgemeinde noch keine Mittel **vor dem 29. November 2022** im Haushalt für die Umstellung der Straßenbeleuchtung eingestellt hat.

- Kostenschätzung: flexibel (ca. 20.000 €; Schätzung anhand der Maßnahmenideen, die von den Ortsgemeinden eingereicht worden sind)

Klimaanpassung

1. Bewässerungssystem und Regenwasservorsorge in der Markwardanlage
 Beschreibung: Das Bewässerungssystem in der Markwardanlage soll auf eine effizientere Anlage umgerüstet werden. Hier besteht der Vorschlag, dass Zisternen genutzt werden, die zum Auffangen und Speichern des Regenwassers dienen können. Aus diesen kann das Wasser für die Bewässerung der Anlage genutzt werden.
Hinweis: Die Planung einer aufwendigeren Maßnahme könnte sich durch die zeitlich einzuhaltenden Fristen als schwierig erweisen.
 - Kostenschätzung: 90.000 € (Beschaffung und Installation der Zisternen)
2. Klimawandel-Lehrpfad (Klima(erlebnis)-Lehrpfad) Silz
 Beschreibung: Am Silzer See soll ein Klima(erlebnis)-Lehrpfad entstehen, der über die Folgen des Klimawandels und die Anpassung daran aufklären soll. Dabei soll der schon bestehende Baumlehrpfad integriert werden. Der Pfad soll mittels Informationstafeln auf das Thema und die Lage vor Ort aufmerksam machen. Ziel ist somit die Sensibilisierung der Bevölkerung und Touristen für Themen des Klimawandels und Möglichkeiten der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Im Fokus sollen dabei zum einen der Wald und zum anderen der See stehen.
 - Kostenschätzung: 10.000 €

Die Finanzierung der genannten Maßnahmen erfolgt über die Pauschalförderung nach dem Landesgesetz zur Ausführung des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI).

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, die finale Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen sowie die gemeldeten Maßnahmen mit den Ortsgemeinden final abzustimmen.

Die AfD-Fraktion beantragt, zunächst über die Maßnahmen Nr. 1, Nr. 2, und Nr. 3 des Bereiches Klimaschutz sowie unter dem Punkt Klimaanpassung über die Nr. 1 abzustimmen. Die genannten Maßnahmen werden einstimmig beschlossen.

Anschließend wird über den Punkt Nr. 2 unter Klimaanpassung, den Klimawandellehrpfad, abgestimmt. Die Maßnahme wird mit 24 Ja-Stimmen, sowie 3 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Rat beschließt einstimmig, dass 50 % der Mittel bei der Verbandsgemeinde verbleiben sollen. 50 % der Mittel sollen den Ortsgemeinden, entsprechend der gemeldeten Maßnahmen, zur Verfügung gestellt werden.

5 Auftragsvergaben

siehe TOP 5.1

5.1 Beauftragung von Ingenieurleistungen für die Erweiterung des Hochwasservorsorgekonzeptes um die Kernstadt Annweiler am Trifels Vorlage: 01/680/VIII/216/2023

Das Hochwasservorsorgekonzept der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr. wurde fertiggestellt und der oberen Wasserbehörde zur Beurteilung und Genehmigung vorgelegt.

Im Rahmen der Bearbeitung des Konzeptes durch die obere Wasserbehörde, wurde von dieser nun gefordert, dass noch die Kernstadt Annweiler am Tr. näher zu betrachten ist.

Der Auftrag für die Erstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes soll nun für die Kernstadt Annweiler am Tr. erweitert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 21.300,-- € inkl. MwSt. und werden zu 90 % vom Land gefördert.

Der Verbandsgemeinderat beschließt das Büro IPR Consult, Neustadt an der Weinstraße, mit der Erweiterung des Hochwasservorsorgekonzeptes für die Kernstadt Annweiler am Tr. zu beauftragen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

5.2 Weitere Auftragsvergaben

Vorlage: 01/682/III/068/2023

Der Tagesordnungspunkt wurde nach Zustimmung der Ratsmitglieder vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Am 02.10.2023 fand bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier eine Beratung im Hinblick auf die bedarfsgerechte Ausstattung der Feuerwehreinheiten gemäß der Feuerwehrverordnung (FwVO) statt.

Hierbei wurde festgestellt, dass bei der Feuerwehr Rinnthal die Mindestausstattung nach der Feuerwehrverordnung nicht vorliegt. Es muss zumindest ein Löschfahrzeug (einsatztaktisches Fahrzeug) vorhanden sein. Bei der Feuerwehr Rinnthal ist ein Mehrzweckfahrzeug (MZF II) sowie ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 vorhanden.

Damit die Mindestausstattung gewährleistet wird ist vorgesehen, die bereits vorgesehene Ersatzbeschaffung für das Tragkraftspritzenfahrzeug/Wasser (TSF/W) der Freiwilligen Feuerwehr Silz vorzuziehen. Das alte TSF/W (Baujahr 1997) von Silz wird nach Ramberg umgestellt und das dortige Löschfahrzeug (LF 8) soll nach Rinnthal umgesetzt werden.

Bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde ein Antrag auf Bewilligung der Zuwendung und zur Genehmigung der vorzeitigen Beschaffung kurzfristig gestellt.

Sofern die schriftliche Zustimmung vorliegt, ist vorgesehen eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen.

Die Kosten für die Beschaffung für das TSF/W Standard – Doppelkabine, 4 x 2 nach DIN 14530-17 belaufen sich voraussichtlich in einer Höhe von 180.000 Euro.

Anzumerken ist, dass der Brandschutz in der Gemeinde Rinnthal in der Vergangenheit gewährleistet war. Es wurde davon ausgegangen, dass das Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 und das MZF II mit der Standardbeladung des LF 8 eine einsatztaktische Einheit bildet.

Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig der Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges/Wasser für die Freiwillige Feuerwehr Silz nach Vorlage der schriftlichen Zustimmung der ADD zur Beschaffung zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach entsprechender Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Anbieter bis zu einer Höhe von 180.000 Euro den Auftrag zu erteilen.

Der Verbandsgemeinderat wird entsprechend bei der nächsten Sitzung unterrichtet.

6 Anträge

siehe TOP 6.1

6.1 Antrag der Fraktionen CDU/FWG/FDP bezüglich Einführung einer Ehrenamtskarte

Vorlage: 01/672/III/060/2023

Sachverhalt:

Einführung Ehrenamtskarte in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Die Ehrenamtskarte soll ein Zeichen des Dankes, der Anerkennung und der Wertschätzung für besonders intensives ehrenamtliches und freiwilliges Engagement sein. Mit ihr können alle Vergünstigungen, die die beteiligten Kommunen und das Land dafür bereitstellen oder von Dritten einwerben, landesweit genutzt werden.

Inhaberin oder Inhaber der Ehrenamtskarte können alle angebotenen Vergünstigungen in den teilnehmenden Kommunen nutzen.

Erhalten kann sie, wer mindestens 14 Jahre alt ist, sich durchschnittlich mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert und dafür keine pauschale finanzielle Entschädigung erhält. Erstattungen tatsächlich angefallener Kosten für Telefon, Büromaterial, Fahrtkosten usw. zählen nicht zu den pauschalen Entschädigungen. Die freiwillige Tätigkeit kann auch bei unterschiedlichen Trägern erfolgen. Voraussetzung ist auch, dass das Ehrenamt auf eine längere Dauer angelegt ist und im Regelfall bereits mindestens ein Jahr ausgeübt wird.

Es zählen alle Formen von freiwilligen, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichteten, gemeinwohlorientierten Tätigkeiten. Dies kann in Vereinen, Verbänden, Kirchen, Stiftungen, Initiativen, Freiwilligendiensten oder Selbsthilfegruppen u. ä. geschehen und umfasst auch Formen der politischen Beteiligung. Nicht angerechnet werden bloße Mitgliedschaft oder Bereitschaftszeiten.

Der Verein oder die Organisation muss das ehrenamtliche Engagement und den zeitlichen Umfang bestätigen. Der Antrag ist dann an die Verbandsgemeindeverwaltung zu senden, die ihn nach Prüfung an die Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei weiterleitet. Dort wird die Ehrenamtskarte kostenlos ausgestellt und der betreffenden Kommune mit der Bitte um Überreichung an die Antragstellerin oder den Antragsteller übersandt.

Vergünstigungen der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels könnten im Bereich Trifelsbad und Volkshochschule angeboten werden.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, die Ehrenamtskarte einzuführen, dabei werden folgende Vergünstigungen angeboten:

- Rabatt VHS-Kurse (20%)
- kostenloser Eintritt Trifelsbad
- Einladung der Inhaber der Ehrenamtskarte und Preisträger des Ehrenamtspreises zu einem gemeinsamen Frühstück im Rahmen des jährlich stattfindenden Sommerfestes der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

7 Anfragen

siehe TOP 7.1

7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN i. S. Aufnahmestopp Katzen Tierheim Pirmasens

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Aufnahmestopp von Katzen im Tierheim Pirmasens. Die Anfrage sowie die schriftliche Antwort ist der Originalniederschrift beigelegt.

8 Informationen

Der Vorsitzende informiert den Rat über folgende Punkte:

- Herr Christian Ballweber wurde am 11.09.2023 zum stellvertretenden Schiedsmann ernannt.
- Es wurde zum Thema Tunnelanlage sowie der entsprechenden Beschilderung ein Brief an das Verkehrsministerium versendet. Es wurde um einen gemeinsamen Termin zusammen mit dem LBM gebeten.
- Es wird über den aktuellen Sachstand im Trifelsbad informiert.
- Der Bürgermeister informiert darüber, dass noch kein Investor für das Krankenhaus bekannt ist. Eine Jury soll über den Investor entscheiden. Es ist keine Flüchtlingsunterkunft geplant.
- Die Ratsmitglieder sind sich darüber einig, dass die Sitzungen des Verbandsgemeinderates zukünftig bereit um 18:00 Uhr beginnen sollen.

8.1 "DigitalPakt Schule"

Vorlage: 01/681/III/061/2023

Im Rahmen des Projektes „DigitalPakt Schule“ wurden der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels vom Fördergeber (Land Rheinland-Pfalz) insgesamt 256.790,25 € an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung des Eigenanteils in Höhe von 28.532,25 € ergibt sich ein Gesamtbudget in Höhe von 285.322,50 €.

Im Jahr 2021 wurden umfangreiche digitale Infrastrukturmaßnahmen an unseren Grundschulen durchgeführt. In allen Grundschulen wurden geeignete Firewalls und Accesspoints verbaut, sowie die erforderlichen Netzwerkkabel verlegt. Hierdurch konnten alle pädagogisch genutzten Räume unserer Grundschulen flächendeckend mit LAN und WLAN ausgestattet werden. Hierfür sind Gesamtkosten in Höhe von 135.812,43 € angefallen.

Im Anschluss an die Infrastrukturmaßnahmen wurde auf Grundlage der pädagogischen Konzepte der einzelnen Grundschulen ermittelt, welche digitalen Endgeräte beschafft werden sollen.

Mit folgenden Geräten im Wert von 151.965,94 € wurden unsere Grundschulen aus dem DigitalPakt-Budget ausgestattet:

Grundschule Annweiler am Trifels inkl. Wernersberg:

6 digitale Tafeln (25 digitale Tafeln insgesamt, alle Klassensäle ausgestattet)
 Server und USV
 37 Notebooks inkl. Taschen
 „Jamf School Lifetime“ Lizenzen sowie 7 Ladekoffer für 70 iPads

Grundschule Gossersweiler-Stein:

8 digitale Tafeln (alle Klassensäle ausgestattet)
 9 iPads inkl. Hüllen und Ladekoffer
 „Jamf School Lifetime“ Lizenzen

Grundschule Ramberg/Eußertal:

3 digitale Tafeln (4 digitale Tafeln insgesamt, alle Klassensäle ausgestattet)
 10 Notebooks
 13 iPads inkl. Hüllen und Ladekoffer
 Synology NAS
 „Jamf School Lifetime“ Lizenzen

Grundschule Albersweiler:

4 digitale Tafeln (alle Klassensäle ausgestattet)
 19 iPads inkl. Hüllen und Ladekoffer

Synology NAS
„Jamf School Lifetime“ Lizenzen

Im Rahmen der Zusatzprogramme „DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm I und II“ wurden darüber hinaus vier iPads sowie 42 Notebooks für unsere Grundschulen angeschafft.

Durch das Zusatzprogramm „DigitalPakt III Leihgeräte für Lehrkräfte“ wurden allen Lehrkräften insgesamt 64 Notebooks zur Verfügung gestellt.

Unsere Grundschulen verfügen über eine sehr gute digitale Ausstattung. Alle Klassensäle sind mit WLAN/LAN und digitalen Tafeln ausgestattet. Es stehen genügend mobile Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte zur Verfügung.

Der Support der Netzwerke und Geräte wird durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung sichergestellt.

8.2 Sachstand Gründung einer Tiefbau GmbH, Analyse nach § 92 sowie Satzung und Beauftragung der Werkleitung für weitere Schritte

Die Unterlagen zur Gründung der Tiefbau GmbH wurden der Kreisverwaltung zur Genehmigung vorgelegt. Bisher ist keine Rückmeldung erfolgt. In der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung soll die Gründung beschlossen werden.

8.3 Information Schulfest ETGA/Spende an Verkehrswacht

Der Vorsitzende informiert über den Fall der ausgestellten Verwarnungen für ordnungswidriges Gehwegparken am Schulfest des Trifelsgymnasiums. Der eingekommene Betrag wurde an die Verkehrswacht gespendet.

Der Vorsitzende informiert des Weiteren über die Verkehrssituation im Bereich der Grundschule Annweiler am Trifels. Die Situation habe sich gebessert. Regelmäßige Kontrollen sind vorgesehen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer